



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESVERBAND BERLIN

An
Die Kita-Stimme.berlin
c/o FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH
Alexanderstraße 9
10178 Berlin

Per E-Mail an
mario.weis@froebel-gruppe.de

Kurt-Schumacher-Haus
Müllerstraße 163
13353 Berlin
Landesgeschäftsführer:
Sven Heinemann

Hotline: 030 - 4692-222
berlin@spd.de
Web: SPD.Berlin

Bei Rückfragen:
dorothee.stahlberg@spd.de
030-4692-170

Berlin, 16. Januar 2023

IHRE WAHLPRÜFSTEINE ZUR ABGEORDNETENHAUSWAHL 2023

Sehr geehrter Herr Weis,

haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage und das Interesse an unserem Wahlprogramm.

Unser Programm, mit dem wir 2021 angetreten sind, ist auf fünf Jahre ausgelegt. Es gilt weiterhin, auch bei der Wiederholung der Wahl am 12. Februar 2023. Die meisten unserer Vorschläge und Ideen konnten wir im Koalitionsvertrag einbringen, vieles ist in der Umsetzung oder sogar bereits umgesetzt. Ergänzend dazu haben wir einen Leitantrag zu den aktuellen Herausforderungen aus der Energiepreis- und Teuerungskrise beschlossen. All das und viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://spd.berlin/wahlprogramm/>.

Bei Fragen und weiterem Austauschbedarf stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Gerne bleiben wir weiterhin Ihr Ansprechpartner für Berliner Landespolitik und darüber hinaus.

Mit herzlichen Grüßen
i.A. Dorothee Stahlberg

ZUSAMMEN BERLIN

1. In der nächsten Legislatur werden wir in Berlin 18.000 neue Kita-Plätze schaffen.

Um jedem Kind die Möglichkeit zu geben, eine Kita zu besuchen, wollen wir den Kitausbau weiter voranbringen. Wir halten am Ziel fest, im Rahmen dieser Legislaturperiode 18.000 neue Kita-Plätze zu schaffen und damit mehr als 200.000 Plätze anzubieten. Die Zahl der Erzieher*Innen sowohl in der Ausbildung als auch im Beruf wollen wir erhöhen.

2. Wenn wir uns zwischen Beitragsfreiheit und besser Bildungsqualität entscheiden müssten, ...

...schließt das eine das andere zum Glück nicht aus. Die SPD Berlin arbeitet für eine Stadt der großen Chancen für jedes Kind. Um die Chancen für eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern sowie nachweislich Benachteiligungen von Kindern und Familienarmut entgegenzuwirken, setzen wir auf bestmögliche frühkindliche Bildung. Kitas sind wichtige Orte für ein gesundes Aufwachsen. Mit dem Berliner Bildungsprogramm ist das Land Berlin führend in der pädagogischen Arbeit und hat als eines der ersten Bundesländer Kita-Zeit als Bildungszeit verstanden. Aufgrund der geschaffenen Beitragsfreiheit haben wir in Berlin – im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern – den Luxus, alle Mittel des Gute-Kita-Gesetzes in den Qualitätsausbau zu investieren.

3. Zusätzliche Fachkräfte für Berliner Kitas gewinnen wir am besten durch...

...gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen als Teil einer gelebten Wertschätzung!

Erzieher*Innen sind die tragende Säule der Kindertagesbetreuung. Sie verdienen eine bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen. Um mehr Erzieherinnen und Erzieher zu gewinnen, haben wir in Berlin neue Wege in die Ausbildung geschaffen und so innerhalb der letzten 5 Jahre die Anzahl der Studierenden und auch der Erzieher*Innen um ca. ein Viertel erhöht. Das Senken von Zugangshürden steigert die Attraktivität. Wir werten die Erziehungsberufe auf und verbessern die Rahmenbedingungen insbesondere für Fachkräfte in belasteten Sozialräumen. Wir verbessern die Vergütung in der Kindertagespflege und entwickeln diese qualitativ weiter. Fachkräfte sollen sich innerhalb des eigenen Berufsfeldes weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf den Umgang mit digitalen Medien. Sie erhalten so berufliche Perspektiven innerhalb ihres eigenen Berufsfeldes und bei der professionellen Weiterentwicklung des Bildungsangebotes in der Kita. Das System zur Qualitätssicherung in Kitas werden wir durch transparente, verpflichtende und datenbasierte Evaluation fortführen und weiterentwickeln. Wir unterstützen die Kitaleitungen darin, neue Lerninhalte oder Methoden zu entwickeln und werden den Leitungsschlüssel sowie den Betreuungsschlüssel bei den Unter-Dreijährigen weiter senken.

4. In Zeiten des Fachkräftemangels halten wir Gruppenschließungen oder Verkürzungen der Kita-Öffnungszeiten für...

...das letzte Mittel, das unbedingt vermieden werden sollte. Die Pandemie hat uns die negativen Folgen von Schließungen auf Kinder mehr als deutlich gemacht.

5. Mehrsprachigkeit in der Kita bedeutet für uns...

...ein Schatz für unsere Gesellschaft. Deshalb wollen wir die Kompetenzen von mehrsprachlichen Kindern fördern.

Grundsätzlich gilt: Integration muss zeitgemäß gedacht werden und Sprachbildung fängt schon in der Kita an. Durch das Agieren der SPD konnte unter anderem sichergestellt werden, dass das Bundesprogramm „Sprachkitas“ bis zum Sommer 2023 verlängert wird. Wir werden das Programm in Berlin weiterführen und zusammen mit den eigenen Instrumenten der Sprachförderung verknüpfen und weiterentwickeln. Wir sind der Ansicht, dass die sprachliche Bildung von Kindern auch in Zukunft ein zentrales Thema ist, um Kindern einen erfolgreichen Bildungsverlauf zu ermöglichen.

6. Der Einsatz von digitalen Medien im Kita-Bereich ist...

...überfällig und schafft viele Chancen – für Fachkräfte, Kinder und ihre Familien. Wir werden die angefangenen Schritte zur Digitalisierung der Kitas bspw. durch die aktuell ausgegebenen Pauschale für Digitalisierungsprojekte weitergehen. Wir wollen die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung in die digitale Welt überführen. Durch die Nutzung digitaler Kommunikation verbessern wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Familien. Die digitale pädagogische Arbeit wollen wir stärker unterstützen und mit der analogen Arbeit sinnvoll verknüpfen, um Synergien zu erzeugen. Wir sehen in der Digitalisierung große Potentiale für eine Qualitätssteigerung in unseren Kitas.

7. Eine auskömmliche Finanzierung des Kita-Betriebs erreichen wir bei der aktuellen Inflation durch...

...den einmaligen Automatismus in Berlin, der die Verbraucherpreisindexentwicklung automatisch in der Sachkostenpauschale berücksichtigt. Zudem durch die vom Senat beschlossene Energiekostenpauschale von 300€ je belegtem Platz. Mit dem Abschluss der „Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen“ (RV Tag) erhalten die Berliner Kitaträger eine finanzielle Planungssicherheit.

8. Unsere Idee für weniger Bürokratieaufwand und mehr Zeit für pädagogische Angebote in der Kita lautet.....

...Unterstützung für die Kitaleitungen, neue Lerninhalte und Methoden zu entwickeln und den Leitungsschlüssel sowie den Betreuungsschlüssel bei den Unter-Dreijährigen weiter zu senken. Dazu nutzen wir die Mittel aus dem Gute-Kita-Gesetz des Bundes und setzen diese effektiv um.

9. Die Trägervielfalt bedeutet für die Qualität im Kitabereich...

...eine gegenseitige Bereicherung!

//